

11:15-13:15 Uhr

Panel 5: TransNationale Perspektiven

Die Rezeption der russischen Oktoberrevolution im Großherzogtum Luxemburg
[Alexander Friedman, Saarbrücken](#)

Österreich und Ungarn in revolutionärer Sogwirkung Russlands 1918-1919
[Ibolya Murber, Budapest](#)

Spaniens Anarchisten und Syndikalisten angesichts der russischen Revolution. Zwischen begeisterter Unterstützung und libertärer Ablehnung
[Reiner Tosstorff, Mainz](#)

Emma Goldman und die Russische Revolution
[Frank Jacob, New York](#)

13:15-14:00 Uhr

Mittagspause

14:00-15:30 Uhr

Panel 6: Historiographische und museale Wahrnehmung

Lenin und Luxemburg im Streit – Was bleibt?
[Vincent Streichhahn, Halle](#)

Umbrüche im Russischen Reich 1917: Narrative in österreichischen und deutschen Geschichtslehrwerken
[Andrea Brait, Innsbruck](#)

1917. Revolution ... Zwei Sonderausstellungen im Schweizerischen Nationalmuseum und im Deutschen Historischen Museum, Berlin
[Kristiane Janeke, Berlin](#)

Um Anmeldung für die Tagung per Email an Prof. Frank Jacob (fiacob@gcc.cuny.edu) wird bis spätestens 03. Juli 2017 gebeten.

Eine Veranstaltung des [Kurt Eisner Vereins](#) für politische Bildung e.V. in Kooperation mit der [Rosa Luxemburg Stiftung](#)

KONTAKT

Kurt-Eisner Verein
Rosa Luxemburg Stiftung Bayern,
Julia Killet,
Westendstraße 19,
80339 München,
julia.killet@rosalux.org

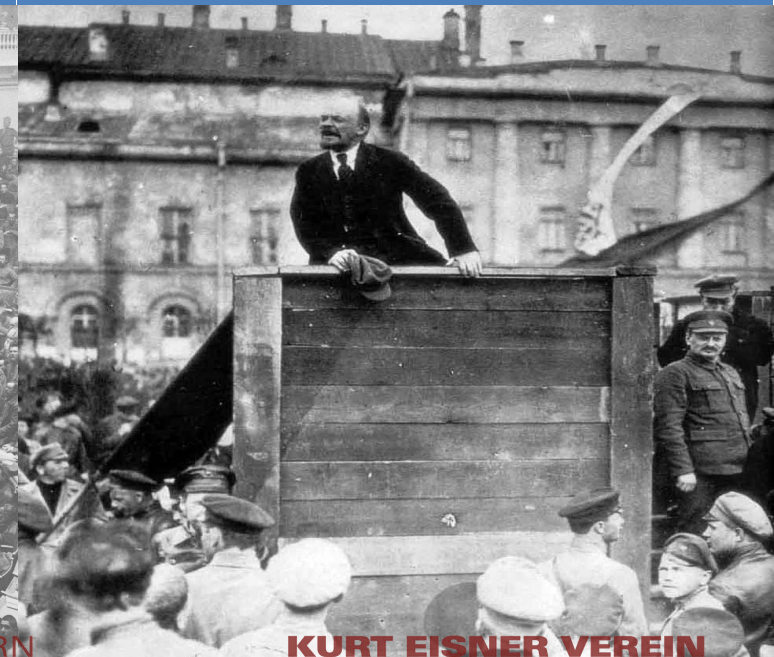
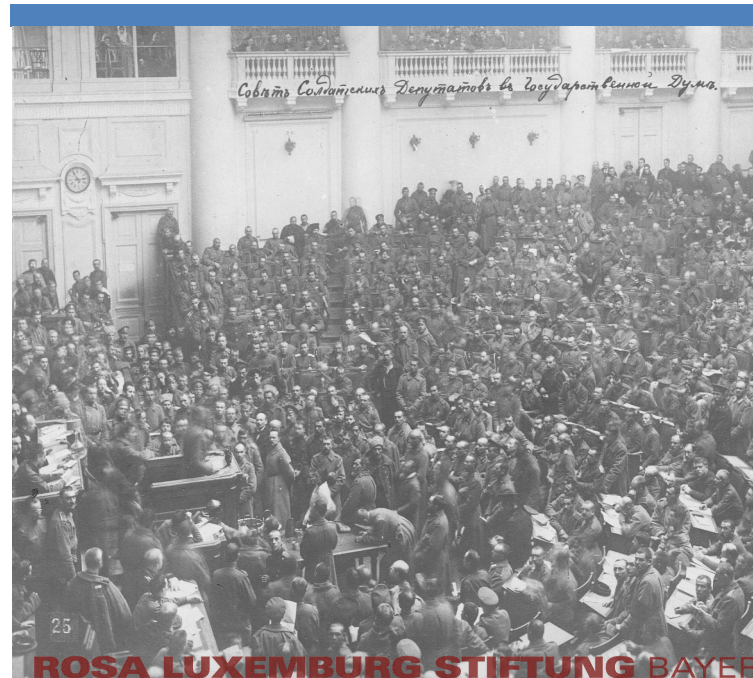


V.i.S.d.P. Julia Killet, Westendstr. 19, 80339 München

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
BAYERN
KURT EISNER
VEREIN**

TAGUNG
10.-11.7.2017
City Hotel Strauss
Würzburg

**DIE RUSSISCHE
REVOLUTION UND IHRE
WAHRNEHMUNG**



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BAYERN

KURT EISNER VEREIN

TAGUNG

Die Russischen Revolutionen von 1917 gelten gleichzeitig als Zäsur und Determinanten der Geschichte des sogenannten kurzen 20. Jahrhunderts. Verbunden mit den Umwälzungen in Russland waren Hoffnungen und Utopien sowie Ängste vor einer Verbreitung der kommunistischen Weltrevolution gleichermaßen.

Die Rezeption dieses Jahrhundertereignisses soll im Mittelpunkt einer zweitägigen Tagung in Würzburg stehen. Es geht dabei in erster Linie nicht um die Geschichte der Russischen Revolutionen per se, sondern vielmehr darum zu ergründen, wie die russischen Ereignisse in Bayern, Deutschland, aber auch der Welt wahrgenommen wurden. Darüber hinaus soll geklärt werden, wie sich diese Wahrnehmung im Zuge des revolutionären Prozesses und des anschließenden Bürgerkrieges gewandelt hat.

Anfahrt/ Lageplan



Tagungsort:
City Hotel Strauss
Juliuspromenade 5
97070 Würzburg

PROGRAMM

Montag, 10. Juli 2017

10:20 Uhr

Begrüßung - [Frank Jacob, New York](#)

10:30-12:30 Uhr

Panel 1: Die Russische Revolution und die Wahrnehmung der deutschen Linken

Luxemburg oder Lenin: Die unterschiedlichen Positionen Rosi Wolfsteins und Paul Frölichs zur Revolution in Russland

[Riccardo Altieri, Würzburg/Potsdam](#)

Die Bolschewiki als Bremsklotz – die eurasischen Großraumwünsche der Sozialistischen Monatshefte (AT)

[Andreas Morgenstern, Schiltach](#)

Von der Abrechnung zur Annäherung.

Die Auswirkungen der Revolutionen von 1917 auf das Russlandbild der deutschen Sozialdemokratie

[Tobias Hirschmüller, Eichstätt](#)

Demokratie, Diktatur oder „Dekretinismus“? Russische revolutionäre Erfahrungsräume und ihre Erwartungshorizonte in sozialdemokratischen und sozialistischen Parteien Deutschlands, 1918 bis 1923

[Lutz Häfner, Bielefeld/Göttingen](#)

12:30-14:00 Uhr

Mittagspause

14:00-15:00 Uhr

Panel 2: „Die Revolution und die Juden“

The Russian Revolutions of 1917: A Turning Point from a Jewish Perspective

[Carsten Schapkow, Oklahoma](#)

„Hauptsächlich das Werk von Juden“: Die Wahrnehmung der Russischen Revolution und der Sowjetunion durch die Apostolischen Nuntiatoren in Deutschland

[Christoph Valentin, Münster](#)

15:15-16:15 Uhr

Panel 3: Darstellung der Revolution in den Künsten

Die Kunst der Revolution. Russische Avantgarde im jungen Sowjetstaat

[Marcel Bois, Hamburg](#)

Massenmensch und Maschinenmensch: Die Angst vor der Sowjetkultur in deutschen Bildbänden von 1931-1934 -

[Anke Napp, Hamburg](#)

16:30 Uhr

Buchvorstellung: „Diktatur statt Sozialismus: Die russische Revolution und die deutsche Linke 1917/18“; Dietz-Verlag 2017

[Jörn Schütrumpf, Berlin](#)

18:00 Uhr

Abendessen

Dienstag, 11. Juli 2017

9:30-11:00 Uhr

Panel 4: Regionale und Soziale Perspektiven

„Eine russische Steppenfurie“- Sarah Sonja Lerchs Agitation während der Januarstreiks 1918

[Cornelia Naumann, München](#)

Reflektionen der „Oktoberrevolution“ 1917 im ‚Roten Königreich‘ Sachsen

[Sven Brajer, Dresden](#)

Die Russische Revolution in der Rezeption des deutschen Syndikalismus und Unionismus -

[Jule Ehms und Richard Stoenescu, Bochum/ Pirna](#)